

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

Hochschule 21, Buxtehude

Gründung und Trägerschaft

Die Hochschule 21 in Buxtehude ist seit 2005 durch das Land Niedersachsen staatlich anerkannt und nahm ihren Studienbetrieb zum Wintersemester 2005/2006 auf. Ihre Gründung geht auf die Initiative einer *Public Private Partnership* von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik der Weser-Elbe-Region zurück, um den im Bereich Bauwesen etablierten Hochschulstandort Buxtehude nach Schließung der staatlichen Fachhochschule Nordostniedersachsen zu erhalten. Trägersgesellschaft der Hochschule 21 Buxtehude ist die Hochschule 21 gGmbH, deren Gesellschafterversammlung sich überwiegend aus Anstalten öffentlichen Rechts (Handwerks-, Industrie- und Handelskammern), regionalen Geldinstituten, Landkreisen, Städten und Kommunen zusammensetzt.

Leitbild und Profil

Die Hochschule 21 verfolgt laut Leitbild das Ziel, durch das Angebot dualer Studiengänge in den Bereichen Bauwesen, Mechatronik und Gesundheit qualifizierte Nachwuchskräfte für die Elbe-Weser-Region auszubilden. Mittel- und langfristige Ziele sind die Erweiterung des Studienangebots, die Studierendenzahlen zu erhöhen und die Forschungsaktivitäten – auch in Zusammenarbeit mit den rund 450 Partnerunternehmen – zu einem Forschungsschwerpunkt „Leben und Wohnen im Alter“ auszubauen.

Studienangebot

Das Studienangebot umfasst die fünf dualen Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen, Bauen im Bestand, Bau- und Immobilienmanagement, Mechatronik und Physiotherapie. Für 2013 ist außerdem die Etablierung eines Studiengangs Pflege geplant.

Studierende und Personal

Im Sommersemester 2012 waren 665 Studierende an der Hochschule 21 eingeschrieben, bis 2015 soll die Zahl der eingeschriebenen Studierenden auf 950 steigen. Die Hochschule verfügt über Professuren im Umfang von 15,55 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umfang von 5,4 VZÄ.